

Ich als Klassenlehrer einer 4. Klasse!

Beitrag von „pippi lotta“ vom 9. Juli 2012 12:10

Hallo!

Ob Troll oder nicht, ich weiß es nicht.

Trotzdem muss ich mich einfach zu Wort melden. Auch ich bin noch nicht sehr lange im Dienst und habe an Uni und Seminar viel aktuelle Methodik und Didaktik gelernt. Aber solche pauschale Aussagen über Kollegen stimmen mich noch sehr nachdenklich...

Zitat

"Naja, ich glaube schon, dass es viele Lehrer gibt, die keine Ahnung davon haben."

Vielleicht weißt du auch einfach nicht, wie der Unterricht an Grundschulen heute ist. Oft ist offener Unterricht und Medieneinsatz auch einfach nicht alles und es besteht die Gefahr, dass alles in bloßem Aktionismus endet. Gerade als Berufsanfänger ist man gut beraten, sich an Lehrerhandbüchern und/oder Parallelkollegen zu orientieren. Wenn das läuft, kann man den Unterricht schrittweise(!) öffnen. Gerade für Kinder, die dies noch nicht gewöhnt sind, bedeutet eine Öffnung manchmal auch erst einmal einen Verlust an Orientierung und alten Strukturen. Diese muss man neu aufbauen. Für den Lehrer setzt eine Öffnung des Unterrichts voraus, dann man ganz genau weiß, zu welchem Ziel der Unterricht führen soll. Das ist gerade dann nicht einfach, wenn man sich in der Schulform noch gar nicht auskennt.

Ich hoffe, dass dir der Sprung ins kalte Wasser gelingt. Erwarte von den Kindern und vor allem auch von dir selbst nicht zu viel! Gerade außerhalb des eigentlichen Unterrichts warten noch ganz viele neue Aufgaben auf dich!